

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1891)

Artikel: Geschäftsbericht des Obergerichts

Autor: Leuenberger / Merz

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416468>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

für

das Jahr 1891.

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beehren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1891 hiemit Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Am Platze des verstorbenen Herrn Spring wählten Sie unterm 11. März 1891 als Oberrichter: Herrn Alfred Kläy, Gerichtspräsidenten in Thun, und am 5. Februar gleichen Jahres als Ersatzmann des Obergerichts: Herrn Fürsprecher Ad. Steiger in Bern, an Stelle des im Vorjahr zum Oberrichter gewählten Herrn Fürsprecher R. Kocher.

In seiner Sitzung vom 14. März wählte sodann das Obergericht Herrn Oberrichter Kocher als Mitglied der Polizeikammer.

Die Prüfungskommission für Fürsprecher, bestehend aus dem Herrn Obergerichtspräsident Leuenberger, als Präsidenten, sowie aus den Herren Professor Zeerleder, Regierungsrath Gobat, Regierungsrath Lienhard, Professor Dr. Karl Stooss, gew. Oberrichter, Fürsprecher Sahli und Professor Oncken, wurde auf eine neue Amts dauer bestätigt.

An die infolge der Wahl des Inhabers zum Generalprokurator erledigte Stelle des Obergerichtsschreibers wurde vom Grossen Rathe im Laufe des Berichtjahres gewählt: Herr Fürsprecher Viktor Merz, Sekretär der Justizdirektion.

Das Obergericht sodann wählte unterm 28. Februar zum ersten Kammerschreiber: Herrn Fürsprecher Erwin Rüegg.

Im Berichtjahre hielt das Obergericht 30 Sitzungen ab, in welchen folgende hauptsächliche Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden im Ganzen 11 Herausloosungen von kantonalen Geschworenen zur Bildung von Vierziger-Listen für die Assisensitzungen statt, nämlich für den V. Bezirk 3 und für die andern 4 Bezirke je 2.

Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen:

wegen Inkompatibilität	4,
„ Ablebens	7,
„ Einstellung im Aktivbürgerrecht	1.

Ferner wurden noch 3 Beschwerden betreffend die im Vorjahr stattgefundenen Geschworenwahlen erledigt und zwar wurden:

von den Verpflichtungen eines Geschworenen entbunden 2, weil dieselben bereits in der vorhergehenden Periode als Geschworne funktionirt hatten, von der Liste als Geschworne gestrichen 1, weil zu viel gewählt.

B. Staatsanwaltschaft.

Unterm 9. September wählte der Grosse Rath, auf eingereichte Demission des bisherigen Generalprokurators, als solchen Herrn Fürsprecher Karl Z'graggen, damals Obergerichtsschreiber, in Bern.

Als Bezirksprokuratoren wurden vom Regierungsrath auf eine neue Amts dauer bestätigt: die Herren Franz Haas in Burgdorf für den II. und Felix Bangerter in Nidau für den IV. Bezirk.

In der Untersuchung gegen Ernest Daucourt, Fürsprecher und Redaktor des „Pays“ in Pruntrut, wegen Pressvergehens, wurde vom Obergerichte nach dem Antrage der Anklagekammer ein ausserordentlicher Bezirkspoktor ernannt in der Person des Herrn Professor Dr. Virgil Rossel in Bern. Ebenso wurde Herr Rossel auch in der Untersuchung gegen Louis Jorey, M. Biétry und Konsorten, wegen Unterschlagung etc., zum ausserordentlichen Prokurator bestellt, nachdem der zuerst gewählte Herr Fürsprecher August Anton Wermeille in Delsberg die Uebernahme dieses Offiziums abgelehnt hatte.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

An die durch die Wahl des Herrn Alfred Kläy zum Oberrichter erledigte Stelle des Gerichtspräsidenten von Thun wählten Sie, nachdem Ihnen die bezüglichen Vorschläge unterbreitet worden, Herrn Ernst Kummer, Fürsprecher in Thun.

Auf Ansuchen des Untersuchungsrichters von Pruntrut und gemäss dem Antrage der Anklagekammer hat das Obergericht unterm 24. Januar 1891, bis zum Erlass eines Dekrets betreffend ständige Aushilfe für den Gerichtspräsidenten von Pruntrut, für die Führung der Voruntersuchung in denjenigen laufenden Strafgeschäften, welche der Untersuchungsrichter von Pruntrut wegen Geschäftsüberhäufung zu besorgen verhindert ist, gemäss § 57 G. O. einen ausserordentlichen Untersuchungsrichter in der Person des Herrn Vice-Gerichtspräsidenten Bauser in Pruntrut ernannt.

In den Untersuchungssachen gegen die gewesenen Gerichtsschreiber von Biel und Erlach, Jakob Steffen und Robert Berger, wurde Herr Oberrichter Kläy von den Funktionen eines ausserordentlichen Untersuchungsrichters enthoben und an seiner Stelle in den beiden Untersuchungen Herr Gerichtspräsident Flükiger in Schwarzenburg zum ausserordentlichen Untersuchungsrichter ernannt.

Die vorerwähnte Geschäftsüberhäufung beim Richteramt Pruntrut, sowie die bekannten, auf die nämliche Ursache zurückzuführenden Missstände auf dem Richteramt Bern veranlassen uns, Sie besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die mehrfach angeregte Reorganisation dieser Richterämter dringend geboten erscheint und möglichst bald vorgenommen werden sollte.

D. Betreibungs- und Konkursämter.

Gemäss § 4 des Einführungsgesetzes vom 18. Oktober 1891 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs hat das Obergericht als Kreise, in welchen es eine Vereinigung des Betreibungs- und Konkursamtes mit der Gerichtsschreiberei im Hinblick auf die Geschäftslast als zulässig erachtet, folgende Amtsbezirke bezeichnet:

Büren, Erlach, Fraubrunnen, Freibergen, Frutigen, Laufen, Laupen, Neuenstadt, Oberhasle, Saanen,

Schwarzenburg, Nieder-Simmenthal und Ober-Simmenthal.

Diese Schlussnahme hat jedoch mit Rücksicht auf die mangelnde Erfahrung betreffend die Tragweite der Bestimmungen des gedachten Gesetzes einen blos vorläufigen Charakter und gilt einstweilen nur im Hinblick auf die erste Amtsduer der betreffenden Beamten.

Auf eine Anfrage des Regierungsrathes, ob nicht auch die Vereinigung von Betreibungsamt und Gerichtsschreiberei für die Amtsbezirke Aarberg, Sefigen und Wangen als zulässig zu erklären sei, wurde beschlossen, die Vereinigung in allen drei Aemtern nicht als zulässig zu erklären.

Die am 6. und 13. Dezember 1891 gewählten Betreibungsbeamten wurden mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Sache sämmtlich bestätigt, obschon das Obergericht nicht in der Lage gewesen ist, sich über die Befähigung der Gewählten zu informiren.

Ferner wurden bestätigt die von den nachbezeichneten Amtsgerichten getroffenen Wahlen der Betreibungsgehülfen: Bern für den Betreibungskreis Bern-Land, Courtelary, Fraubrunnen, Frutigen, Interlaken, Laufen, Münster, Nidau, Ober-Simmenthal und Thun.

Die Wahl von Amtsgerichtsweibel Schreier in Büren als Betreibungsgehülfen für alle vier Kreise des Betreibungsamtes Büren wurde in dieser Form nicht bestätigt, weil es nach der Ansicht des Obergerichts nicht angeht, einen Betreibungsgehülfen schlechthin für mehrere Kreise zu wählen, vielmehr derselbe für einen bestimmten Kreis zu wählen und im Bedürfnissfalle nach Art. 2 des Dekrets betreffend die Kreise für die Wahl der Betreibungsgehülfen vom 19. November 1891 zu progrädiren ist.

Im Uebrigen konnten Bestätigungen im Laufe des Berichtjahres nicht erfolgen, weil die Mittheilungen über stattgefundene Wahlen noch nicht eingelangt waren.

E. Fürsprecher.

Gemäss Art. 5 der Uebergangsbestimmungen zur Bundesverfassung wurde einem solothurnischen Fürsprecher die Ausübung des Advokatenberufes im Kanton Bern gestattet und ebenso einem Berner, welcher ein Advokatendiplom von der Universität Genf vorlegte.

Acht Kandidaten erhielten den Access zur theoretischen und 15 denjenigen zur praktischen Fürsprecherprüfung.

Das in § 4 Ziff. 5 des Prüfungsreglements vorgesehene Fähigkeitszeugniss wurde an vier Rechtskandidaten ertheilt.

13 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentirt und beeidigt.

Beschwerden gegen Fürsprecher, welche nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigen sind, langten im Berichtjahre keine ein.

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854, kamen sieben zur Behandlung.

Vier dieser Kompetenzeinreden sind vor den Civilgerichten geltend gemacht worden. In allen vier Fällen wurde vom Obergericht die Kompetenz der Gerichtsbehörden in Anspruch genommen, und vom Regierungsrath wurde überall diese Kompetenz anerkannt.

In drei Fällen war die Kompetenzeinrede vor den Administrativbehörden erhoben worden, und es wurde in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Regierungsrathes die Kompetenz der Verwaltungsbehörden anerkannt.

G. Vermischtes.

Fernere, hier nicht näher zu bezeichnende Geschäfte kamen zur Behandlung 70.

Sodann erliess das Obergericht ein Regulativ, d. d. 10. Januar 1891, betreffend die Kostenbestimmungen der ausserordentlichen Untersuchungsrichter und ihrer Sekretäre in Strafsachen, welches vom Regierungsrath unterm 24. Januar 1891 mit der Genehmigungsklausel versehen wurde.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Appellations- und Kassationshof hielt im Berichtjahre 102 Sitzungen ab.

Die behandelten Geschäfte sind wesentlich folgende:

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz, kompromissweise oder gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigenthum, einlangten:

Aus dem Jahre 1890 hängig 26
Im Jahre 1891 neu hinzugekommen 204
Zusammen 230

Hievon wurden durch Urtheil erledigt 146
und zwar:

In Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils 41
" Abänderung " 32
" theilweiser Bestätigung " " 7
Infolge Umgehung der ersten Instanz 63
" Kompromisses 2
Gemäss dem angeführten Gesetze vom 6. Juli 1890, wonach der Appellations- und Kassationshof die einzige Instanz ist 1
146

Die durch Urtheil erledigten Prozesse hatten zum Gegenstande:

A. Hauptgeschäfte.

Wechselstreitigkeiten (alter Kantonstheil)	1
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	23
Statusklagen	—
Eheeinsprüche	—
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	2
Demandes en séparation de biens (Jura)	—
Vaterschaftsklagen	8
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	4
Servitutenklagen	6
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	—
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	5
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	40
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	12
Haftpflichtstreitigkeiten	6
Contestations commerciales (Jura)	1
Andere Fälle	16
	124

B. Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen.

C. Beweiseinreden

146

Es fielen weg:

Infolge Forumsverschliessung	24
" Kassation	2
" Rückweisung an erste Instanz	1
" Einstellung wegen Geltstag etc.	—
" Reform	3
" Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchstermin	1
" Vergleich, Abstand oder Erledigung auf andere Weise	14
	45

Beurtheilt und sonst erledigt zusammen 191

Auf Ende 1891 bleiben im Ausstande 39

Von den im Ausstande gebliebenen 39 Civilgeschäften wurden eingesandt: im Dezember 21, November 10, Oktober 4, August 2 und Juli 2.

Von den Geschäften, welche in den Monaten Juli und August einlangten, sind 2 infolge Anordnung von Oberexpertisen und die 2 andern iufolge Anordnung von Oberaugenscheinen verschoben worden.

Oberexpertisen wurden gestattet 3.

Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen wurden abgewiesen 3.

Oberaugenscheine wurden bewilligt 5, und in zwei Geschäften Oberaugenscheine von Amtes wegen angeordnet.

Die Durchschnittszahl der in den letzten fünf Jahren 1886, 1887, 1888, 1889 und 1890 eingelangten Civilprozesse beträgt 199. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtsjahr mit 204 eine Zunahme von 5 und gegenüber dem Vorjahr eine solche von 26.

Gegen 10 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hievon beurteilte das Bundesgericht	7 Fälle
Wegen Inkompotenz wurde nicht eingetreten in	2 Fällen
und der Rekurs zurückgezogen in	1 Fall.

Von den vom Bundesgerichte beurteilten 7 Geschäften wurden

- a. 2 Urtheile der kantonalen Instanz bestätigt, welche betrafen:
 - eine Schadensersatzforderung, gestützt auf Art. 55 O. R., und
 - eine solche aus dem Haftpflichtgesetz vom 26. April 1887;
- b. 3 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes abgeändert, nämlich:
 - in 2 Fällen (betreffend eine sich auf Art. 65 O. R., stützende Schadensersatzforderung und eine Streitigkeit betreffend Haftpflicht der Eisenbahnunternehmungen) den Klägern, welche von der kantonalen Instanz abgewiesen worden waren, ihre Begehren zugesprochen,
 - und in einem Fall der Betrag einer Entschädigungsforderung, welche sich auf die Haftpflichtgesetze vom 25. Juni 1881 und 26. April 1887 gründete, um etwas erhöht;
- c. der staatsrechtliche Rekurs gegen einen Entscheid, wonach einem Appellanten das Forum des Appellations- und Kassationshofes verschlossen worden, abgewiesen;
- d. ein Urtheil über eine Klage aus einem Milchkaufvertrage aufgehoben und die Sache zu erneuter Beurtheilung an den Appellations- und Kassationshof zurückgewiesen, weil das Bundesgericht annahm, die Entscheidung der Vorinstanz, welche von der Ansicht ausging, dass der Beweis für vorbehaltlosen Vertragsabschluss dem Kläger obliege, beruhe auf einer unrichtigen Vertheilung der Beweislast.

2. Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen:

Friedensrichter	4
das Richteramt	37
das Amtsgericht (inklusive Handelsrichter im Jura)	10
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte	—

51

	Uebertrag	51
<i>Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:</i>		
des Friedensrichters	—	
des Richteramts	9	
des Amtsgerichts	2	
von Schiedsrichtern	1	

12

63

1

13

7

2

1

119

	Uebertrag	91
Und zwar wurden:		
erstinstanzliche Entscheide bestätigt . . .	108	
erstinstanzliche Entscheide abgeändert . . .	11	
ferner wurden erstinstanzliche Urtheile kassirt	3	
und in einem Fall Nichteintreten er- kennt	1	
	123	
<i>Abberufungsanträge gegen Beamte:</i>		
zugesprochen	1	
infolge Rückzug erledigt	1	
	2	
<i>Exequaturbegehren:</i>		
zugesprochen	11	
abgewiesen	4	
zurückgezogen	1	
	16	
<i>Rekusionsgesuche</i>		
wurden keine eingereicht.		
<i>Disziplinarverfügungen</i> wurden getroffen:		
gegen Richter und Gerichte	2	
" einen Aktuar	1	
" Vollziehungsbeamte	2	
" Anwälte	2	
	7	
Im Fernern wurde der Justizdirektion des Kantons Bern vom pflichtwidrigen Verhalten eines Notars Mittheilung gemacht.		
<i>Bürgschaftsakte</i> von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt	6	
ebenso ein Bürgschaftsakt eines Rechts- agenten	1	
	7	
<i>Aktenvervollständigungen</i> und verschiedene andere Beschlüsse und Verfügungen	110	
	356	
B. Geschäfte in Strafsachen.		
<i>Kassationsgesuche</i> gegen Urtheile des Assisenhofes langten keine ein.		
<i>Revisionsgesuche</i> gegen Urtheile:		
des Assisenhofes	2	
der Polizeikammer	1	
des korrektionellen Gerichts	—	
Hievon wurden		
zugesprochen	—	
abgewiesen	3	
<i>Einreden der Strafverjährung:</i>		
zugesprochen	—	
abgewiesen	1	
	1	
<i>Rehabilitationsgesuche:</i>		
zugesprochen	1	
abgewiesen	1	
	2	
	6	

C. Vermischtes.

Gemäss Bundesgesetz vom 19. Dezember 1879 betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken und Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigenthum, kam der Appellations- und Kassationshof in einer Streitsache in den Fall, auf gestelltes Ansuchen eine superprovisorische Verfügung zu treffen.

Bei Beurtheilung einiger Zivilprozesse machte der Gerichtshof die Wahrnehmung, dass von jurassischen Gerichtspräsidenten und Fürsprechern öfters Verstösse gegen die Vorschriften des Zivilprozessverfahrens vorkommen, was denselben veranlasste, in zwei Kreisschreiben die Gerichtspräsidenten anzuweisen, das Zivilprozessverfahren strikte anzuwenden.

Am 24. Oktober 1891 nahm der Appellations- und Kassationshof gemäss Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs die Wahl der in diesem Gesetz vorgesehenen Aufsichtsbehörde vor. Gewählt wurden die Herren Oberrichter Fritz Büzberger, als Präsident, Henri Simonin und Eduard Thormann. Infolge Wahlablehnung des Letztgenannten wurde an dessen Stelle als Mitglied der Aufsichtskommission gewählt: Herr Oberrichter Alfred Kläy.

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird, wie in den vorhergehenden Geschäftsberichten, auf den Bericht des Generalprokurator über die Strafrechtspflege für das Jahr 1891 verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

*Friedensrichter oder Gerichtspräsident in dieser
Eigenschaft:*

durch Urteil erledigt	932
durch Abstand oder Vergleich u. s. w. erledigt	1119
Rechtseröffnungen	1259

3310

Gerichtspräsident als endlicher Richter:

Einseitige Verfügungen nach O. R.	18
Civilrechtsstreitigkeiten	1608
Moderationen	463
Wechselprozess (alter Kantonstheil)	1
Vollziehungsstreitigkeiten	236
Eingelangte Geltstagsbegehren	1410
Geltstage erkennt	555
Geltstage aufgehoben	125
Gerichtliche Nachlassbereinigungen erkennt	153
Eingelangte Güterabtretungsbegehren	135
Güterabtretungen erkennt	79
" aufgehoben	15

4798

Uebertrag 8108

	Uebertrag	8108
<i>Amtsgericht als endliches Gericht:</i>		
Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	2	
Standesbestimmungen	273	
Civilrechtsstreitigkeiten	218	
Handelsstreitigkeiten (Jura)	46	
	539	
<i>Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:</i>		
Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren	487	
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen	107	
	594	
<i>Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:</i>		
Civilrechtsstreitigkeiten	249	
Armenrechtsbegehren	148	
Moderationen	75	
Beschwerden	29	
Wechselprozesse (alter Kantonaltheil)	2	
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	152	
	655	
Summa	9896	
Appellations- oder revisionsweise gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)	188	
<i>Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:</i>		
Statusklagen	3	
Eheeinsprüche zugesprochen	1	
Eheeinsprüche abgewiesen	—	
Nichtigerklärung von Ehen	1	
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen	—	
Ehescheidungen	187	
Eheeinstellungen	3	
Demandes en séparation de biens, admises (Jura)	29	
Demandes en séparations de biens, rejetées (Jura)	1	
Ehescheidungsklagen abgewiesen	4	
Vaterschaftsklagen	94	
Bevogtungen verhängt	43	
Bevogtungsanträge abgewiesen	11	
Entvogtungsgesuche zugesprochen	9	
Entvogtungsgesuche abgewiesen	5	
Uebertrag	391	

	Uebertrag	391
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	5	
Servitutenklagen	6	
Pfandrechtsklagen	3	
Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten	11	
Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen	39	
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	4	
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	29	
Faillites prononcées (Jura)	15	
Faillites terminées par concordat ou union (Jura)	8	
Andere Fälle	44	
	555	
Infolge Appellation gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)	64	

N.B. Hierunter sind nicht enthalten die Geschäfte des Richteramts Oberhasle; dasselbe sandte keinen Jahresbericht ein, weil sämmtliche bezüglichen Kontrollen und Schriftstücke beim Brände von Meiringen am 25. Oktober 1891 zerstört worden sind.

Die sub Ziffer II und V hievor erwähnten Geschäfte sind in beiliegenden Tabellen übersichtlich dargestellt.

Mit Hochachtung!

Bern, den 18. Juni 1892.

Im Namen des Obergerichts:

Der Präsident:

Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber:

Merz.

Uebersicht der im Jahre 1891 in Folge Appellation, Umgehung der ersten Instanz oder kompromissweise an den Appellations- und Kassationshof gelangten und von diesem beurtheilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Amtsbezirke.	Aus dem Jahre 1890 hängig.		Im Jahre 1891 eingelangt.		Gegenstand der durch Urtheil erledigten Geschäfte.	Erledigt durch Urtheil.		
	Aus dem Jahre 1890 hängig.		Im Jahre 1891 eingelangt.					
	Bestätigt.	Abgeändert.	Theilweise bestätigt, abgeändert.					
Aarberg	2	1	1		Wechselprozesse (alter Kantonsteil).			
Aarwangen	5	12	3	2	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.			
Bern	2	3	3	2	Staatsklagen.			
Biel	6	1	1	1	Eheinsprüche.			
Büren	3	1	1		Nichtigkeitsklagen gegen Ehen.			
Burgdorf	8	3	3		Ehescheidungen.			
Courtelary	3	1	1		Demandes en séparation de biens (Jura).			
Delsberg	8	2	2		Väterschaftsklagen.			
Erlach	1	1	1		Eigentums- und Besitzstreitigkeiten.			
Fraubrunnen	1	2	2		Servitutenklagen.			
Freibergen	2	2	3		Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen.			
Frutigen	17	2	2		Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten.			
Interlaken	2	1	1		Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen.			
Konolfingen	3	1	1		Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten.			
Laufen	3	1	1		Haftpflichtstreitigkeiten.			
Laupen	4	10	4	7	Contestations commerciales (Jura).			
Münster	10	3	1	1	Andere Fälle.			
Neuenstadt	3	1	1		A. Hauptgeschäfte.			
Nidau	4	1	1		B.			
Oberhasle	—	22	6	4	C.			
Pruntrut	1	6	4	1				
Saanen	1	—	—					
Schwarzenburg	—	—	—					
Seftigen	1	1	1					
Signau	1	1	1					
Ober-Simmenthal	1	2	1	1				
Nieder-Simmenthal	2	1	1	1				
Thun	3	2	1	1				
Trachselwald	1	1	1	1				
Wangen	6	1	2	—				
Total	14	132	41	32				
<i>Geschäfte ohne erstinstanzlichen Ab- spruch:</i>								
Mit Umgehung der ersten Instanz	12	68	—	—	Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen.			
Appellhof als einzige Instanz	—	1	—	—	B.			
Kompromisse	—	3	—	—	C.			
Total Geschäfte	26	204	41	32				
					Erledigt durch			
					Rückweisung an erste Instanz.			
					Einstellung wegen Geltstag, gerichtlicher Bereinigung etc.			
					Reform.			
					Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchstermin.			
					Vergleich, Abstand oder auf andere Weise.			
					Unerledigt auf das Jahr 1892 übergetragen.			

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons

Amtsbezirke.	Friedensrichter.												des Friedensrichters.												
	Beschwerden gegen												Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile												
	des Richteramt.												des Amtsgerichts, inkl. Handelsgericht im Jura.												
Aarberg																									
Aarwangen																									
Bern																									
Biel																									
Büren																									
Burgdorf																									
Courtelary																									
Delsberg																									
Erlach																									
Fraubrunnen																									
Freibergen																									
Frutigen																									
Interlaken																									
Konolfingen																									
Laufen																									
Laupen																									
Münster																									
Neuenstadt																									
Nidau																									
Oberhasle																									
Pruntrut																									
Saanen																									
Schwarzenburg																									
Seftigen																									
Signau																									
Ober-Simmenthal																									
Nieder-Simmenthal																									
Thun																									
Trachselwald																									
Wangen																									
Total	4	37	10	—	51	—	9	2	1	3	3	7	63	3	4	4	1	1	13	1	1	1	1	1	1

Bern im Jahr 1891 beurtheilten Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen Fürsprecher	Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden												Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte											
	des Richteramt.												des Amtsgerichts, inkl. Handelsgericht im Jura.											
	Nichtfeindtheit erkennt.												Kassation von Amtes wegen zurückgezogen.											
2	—	1	4	7	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total.	2	—	1	4	7	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Beschwerden gegen Rechtsagenten	zugetroffen.												Bewegungsanträge											
	zugetroffen.												zugetroffen.											
	abgewiesen.												abgewiesen.											
Kosten-Moderationen	zugetroffen.												zugetroffen.											
	zugetroffen.												zugetroffen.											
	angeändert.												angeändert.											
Bewegungsanträge	zugetroffen.												zugetroffen.											
	zugetroffen.												zugetroffen.											
	abgewiesen.												abgewiesen.											
Entholungsbeghren	zugetroffen.												zugetroffen.											
	zugetroffen.												zugetroffen.											
	abgewiesen.												abgewiesen.											
Armenrechts-begehren	zugetroffen.												zugetroffen.											
	zugetroffen.												zugetroffen.											
	abgewiesen.												abgewiesen.											
Aberentfangsanträge gegen Beamte	zugetroffen.												zugetroffen.											
	zugetroffen.												zugetroffen.											
	abgewiesen.												abgewiesen.											
Exequatur-gesche	zugetroffen.												zugetroffen.											
	zugetroffen.												zugetroffen.											
	abgewiesen.												abgewiesen.											
Rekussions-gesche	zugetroffen.												zugetroffen.											
	zugetroffen.												zugetroffen.											
	abgewiesen.												abgewiesen.											
Total.	2	—	1	4	7	—	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summa Geschäfte.	4	8	42	18	23	12	10	12	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11

**Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1891 beurtheilten
Geschäfte in Strafsachen.**

Geschworen- bezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes	Revisionsgesuche gegen Urtheile	Revisionsgesuche gegen Urtheile		Einreden der Strafverjährung	Rehabilitations- gesuche	Total der Geschäfte.
			zugesprochen.	abgewiesen.			
I.		im Folge Flütekzuge als erledigt erklärt.	—	1	—	—	1
II.		des Korrektonellen Gerichts.	—	—	—	—	—
III.		der Polizeikammer.	—	—	—	—	—
IV.		des Assisenhofes.	1	—	—	—	1
V.		zugesprochen.	—	—	—	—	—
<i>Total</i>			—	2	1	3	6

Uebersicht der von den Amtsgerichten, im Jahre 1891 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.		Zahl der beurtheilten Geschäfte.											
Aarberg	14	14	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Aarwangen	25	25	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Bern	73	73	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Biel	38	38	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Büren	11	11	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Burgdorf	27	27	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Courteiry	43	43	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Delisberg	18	18	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Erlach	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fraubrunnen	15	15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Freibergen	16	16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fritigen	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Interlaken	46	46	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Konolfingen	17	17	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Laufen	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Laupen	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Münster	10	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Neuenstadt	13	13	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Nidau	6	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Oberhasle	4	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pruntrut	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Saanen	61	61	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Schwarzenburg	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Seftigen	8	8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Ober-Simmental	5	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Nieder-Simmental	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Thun	32	32	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Trachselwald	31	31	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Wangen	15	15	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Total	555	3	1	—	1	—	187	3	4	29	1	94	43
												15	8
												44	64

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten,

Amtsbezirke.	Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher.	Gerichtspräsident als endlicher Richter.															
		Anhängig gemachté Geschäfte.				Durch Urtheil erledigt.				Durch Abstand oder Vergleich etc. erledigt.				Rechtseröffnungen.			
		Anhängig gemachté Geschäfte.				Einseitige Verfügung nach O. R.				Moderationen.				Wechselprozesse (alter Kantonsteil).			
		Anhängig gemachté Geschäfte.				Civilechtsstreitigkeiten.				Vollziehungsstreitigkeiten.				Geltagsbegehren langten ein.			
Aarberg	91	22	36	33	162	—	—	—	74	—	8	—	—	42	—	4	9
Aarwangen	140	35	39	66	326	18	—	—	69	44	—	—	15	430	36	9	9
Bern	382	98	126	158	857	—	—	—	219	54	—	—	158	70	52	8	8
Biel	367	132	79	156	435	—	—	—	92	87	—	—	34	158	22	32	32
Büren	69	7	40	22	142	—	—	—	44	9	—	—	11	146	28	11	15
Burgdorf	182	59	77	46	123	—	—	—	31	—	—	—	14	44	25	11	15
Courtelary	102	28	14	60	138	—	—	—	32	—	—	—	14	39	10	3	9
Delsberg	102	23	21	58	136	—	—	—	91	—	—	—	12	2	11	6	11
Erlach	43	15	11	17	61	—	—	—	31	—	—	—	12	3	11	5	5
Fraubrunnen	63	16	20	27	132	—	—	—	41	—	—	—	15	43	14	7	7
Freibergen	47	11	13	23	68	—	—	—	39	—	—	—	11	146	36	9	9
Frutigen	110	15	76	19	210	—	—	—	41	132	—	—	15	430	70	53	53
Interlaken	246	81	110	55	249	—	—	—	149	6	—	—	14	25	28	18	18
Konolfingen	71	13	23	35	111	—	—	—	44	7	—	—	12	2	11	3	3
Laufen	63	12	32	19	61	—	—	—	23	—	—	—	12	3	11	6	6
Laupen	18	3	9	6	24	—	—	—	9	—	—	—	11	14	4	6	6
Münster	66	18	28	20	137	—	—	—	71	—	—	—	11	1	1	1	1
Neuenstadt	14	5	1	8	19	—	—	—	10	—	—	—	11	1	1	1	1
Nidau	108	40	38	30	203	—	—	—	80	12	—	—	11	1	1	1	1
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	1	1	1	1
Pruntrut	262	94	36	132	249	—	—	—	132	15	—	—	11	43	39	7	7
Saanen	29	—	16	13	41	—	—	—	11	2	—	—	14	21	58	9	9
Schwarzenburg	54	8	23	23	75	—	—	—	15	3	—	—	12	25	22	25	25
Seftigen	106	43	35	28	60	—	—	—	1	10	—	—	10	9	10	11	11
Signau	81	30	25	26	110	—	—	—	25	8	—	—	7	7	7	8	8
Obersimmenthal	61	13	25	23	52	—	—	—	14	2	—	—	7	26	21	11	11
Niedersimmenthal	40	16	15	9	47	—	—	—	17	2	—	—	1	1	1	1	1
Thun	219	57	89	73	290	—	—	—	137	23	—	—	11	1	1	1	1
Trachselwald	85	19	24	42	105	—	—	—	22	7	—	—	2	4	4	5	5
Wangen	89	19	38	32	175	—	—	—	44	11	—	—	2	8	8	2	2
Total	3310	932	1119	1259	4798	18	1608	463	1	236	1410	555	125	153	135	79	15

letztern als endlichen Gerichten, im Jahre 1891 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.

